



Dialog A.J & I. K.
Großmutter-Enkelin-Dialog

Pflege und Medizin und der Sinn des langen Lebens

AJ: Die Arbeitsbedingungen sind total überfordernd durch Überstunden und mental. Ich denke auch im psychischen Bereich.

IK: Der Regierung muss bewusst gemacht werden wie ernst die Lage ist, wie der Anreiz für medizinische Berufe gefördert wird und weitestgehend erhöht werden muss.

AJ: Welchen Sinn hat die Förderung der Lebenserwartung?

IK: Ich kann nur zutiefst dankbar sein dass unser Gesundheitssystem so ausgestattet war, dass es meinen Generationen ein so hohes Alter mit einer so hohen Lebensqualität zu erreichen ermöglichte. Die Lebenserfahrung für einen Jüngeren, das wäre für mich die einzige Erklärung, dass die Erfahrung für Euch noch einen Sinn hätte.

AJ: Einen Nutzen.

IK: Sonst würde ich nicht wissen, welchen Sinn es hätte auch für eure Enkelgeneration uns so lange leben zu lassen. (...)


AJ: Vielleicht hat es auch wirtschaftliche Vorteile.

IK: Meine Generation fällt ja der Euren zur Last.

AJ: Ja, das hätte einen wirtschaftlichen Nachteil, weil es um die sozialen Kosten geht, aber die technischen Neuerungen der Medizin werden ja vermehrt genutzt. Weil mehr getestet werden kann, Prothesen usw.

IK: Durch Prothesen und Ersatzmittel ist uns diese hohe LEW ermöglicht.

AJ: Ein Erkenntnisgewinn.



IK: Diese Berufe (Pfleger, Erzieherinnen, Ärzte, Lehrerinnen) sind Berufe mit und am Menschen, also humanistische Berufe. Die anderen Berufe, Techniker und Wissenschaftler sind Berufe, die uns das Leben erleichtern oder die Grundlage für ein normales und gutes Leben schaffen (Verkäufer, Taxifahrer). Das sind Dienstberufe. **Aber Berufe mit und am Menschen sind unmittelbar mit dem Menschen verbunden. Sie rangieren an allererster Stelle.** Da sind die Arbeitsbedingungen wichtig, weil die Berufe so knapp und so anstrengend sind.



AJ: Worauf können Pfleger stolz sein?

IK: Weil es ein so spezifischer Beruf am Menschen ist. Diese Intimität, auch seelisch, an einen anderen armen hilfsbedürftigen Menschen ist eine solche intime Berührung und wenn dir das gelingt, dass der Kranke dafür zutiefst dankbar ist, dann kannst du da stolz sein.